

## Leute in der Stadt

Wenn der SC Freiburg heute abend gegen Eintracht Frankfurt antritt, werden Fans und Spieler einer Vernissage beiwohnen. Dafür sorgt Michael Klant, der an der Bande des Dreisamstadions eine Photoinstallation angebracht hat. Der Kunstprofessor der Freiburger Pädagogischen Hochschule hat die Arena zur Ausstellungshalle, ja noch mehr, zum metaphysischen Ort gemacht. (Siehe auch „Sport“)

Golden strahlt der Hintergrund des Bildes mit einem bedeutenden Fußballerbein. Es ist das „goldene“ linke Bein des Oliver Bierhoff, das das „goldene goal“ zum EM-Sieg der Nationalmannschaft



**DER KÜNSTLER Michael Klant.**

Michael Klant

## Goldbeine für den SC

erzielte, zwölfmal nebeneinander. Mit der heiligen Zahl 12 hebt Michael Klant den scheinbar profanen Sport in höchste Sphären, denn Fußball ist auch für ihn eine der wichtigsten Nebensachen: „Das Stadion kann man als Kult-raum verstehen, in dem rituelle Handlungen stattfinden.“ Die Komposition seines Werkes hat Michael Klant einem spätantiken Mosaik aus Ravenna entnommen, dem Zug der Märtyrer zum Thron, einer Prozession, wie sie im übertragenen Sinn auch zu den Stadien stattfindet.

Die Idee zu diesem außerge-

wöhnlichen Bild entstand, als Michael Klant im „Kicker“-Starschnitt Bierhoffs Bein fand, und als Dauerkartenbesitzer registrierte, daß im Dreisamstadion noch ein Platz an der Werbebande frei war. Den hat er auf eigene Kosten gemietet und mit dem SC die Installation vereinbart. Nur für das eine Spiel, danach soll das „heilige“ Bein abmontiert und verkauft werden.

Zu weit will es Michael Klant mit dem religiösen Anspielungen nicht treiben, sieht er das Spiel der Bedeutungen doch „mit Augenzwinkern“. Und dennoch: Eine Fußballmannschaft schwebt stets zwischen Himmel und Hölle und dem Gläubigen wird Wiederauferstehung versprochen. Für den SC wäre das dann der Wiederaufstieg. Ausgerechnet gegen Frankfurt geht es um die Tabellenspitze in der zweiten Liga. Mal schauen, ob der SC Freiburg im Sturm ein „Goldkind“ hat. Oliver Bierhoff spielt ja woanders.

*Felix Ruhl*